



Projekt „Zukunft Pfarrkindergärten“

1. „Neuigkeiten“ – Informationsdienst zum Projekt
2. Das Projekt „Zukunft Pfarrkindergärten“ in Kürze
3. Startschuss für die Regionalverbände
4. So sind wir zu erreichen

1. „Neuigkeiten“ – Informationsdienst zum Projekt

Mit den „Neuigkeiten“ möchten wir Sie ab sofort vierteljährlich über den aktuellen Stand, die bisherigen Ergebnisse, Veranstaltungen und Hintergründe zum Projekt „Zukunft Pfarrkindergärten“ in der Erzdiözese München und Freising informieren. Dieser Informationsdienst wird an alle katholischen Kindertageseinrichtungen in der Erzdiözese München und Freising sowie an Kooperationspartner des Projekts verschickt. Außerdem ist er zusammen mit weiteren Informationen zum Projekt unter www.erzbistum-muenchen.de/zukunft-pfarrkindergaerten sowie im diözesanen Intranet @rbeo in der Rubrik „Organisation & Abläufe“ auf der Unterseite „Zukunft Pfarrkindergärten“ abgelegt.

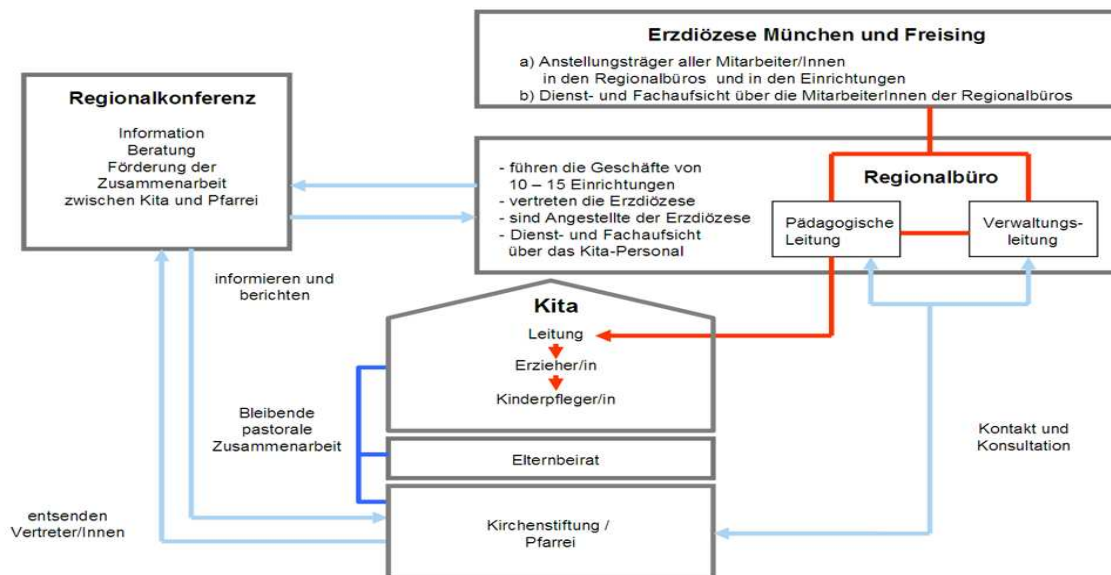
Bei Fragen und Anregungen zum Informationsdienst können Sie sich gerne an das Teilprojekt 6 wenden, das im Rahmen des Projekts für die Kommunikation zuständig ist. Ansprechpartnerin ist Projektgeschäftsführerin Simone Enzenhöfer, Tel. 089/2137–1611.

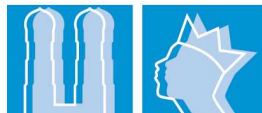
2. Das Projekt „Zukunft Pfarrkindergärten“ in Kürze

Bisher werden die Pfarrkindergärten im Erzbistum wesentlich durch das große Engagement der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pfarreien getragen. Angesichts der wachsenden gesetzlichen und gesellschaftlichen Anforderungen stehen diese Strukturen aber unter immer stärkerem Druck. Um Seelsorger/innen, Verwaltungsmitarbeiter/innen und Ehrenamtliche in den Pfarreien sowie auch die Kindergartenleitungen von Verwaltungsaufgaben zu entlasten, haben Erzbischof Dr. Reinhard Marx und der Ordinariatsrat das Pilotprojekt „Zukunft Pfarrkindergärten“ im Juni 2009 ins Leben gerufen. Das Projekt soll neue Trägerstrukturen für die Kindertageseinrichtungen der Pfarrgemeinden entwickeln und erproben. Dr. Elke Hümmeler, Leiterin des Referats caritative und soziale Aufgaben des Erzbischöflichen Ordinariats, wurde als Projektverantwortliche benannt.

Der erste „Meilenstein“ des Projekts war die Einrichtung von drei regionalen Trägerverbänden in Freising, Ottobrunn und Ebersberg/Vaterstetten (siehe Grafik), die am Freitag, 1. Oktober, ihre Arbeit aufgenommen haben.

Organigramm Kita - Regionalverbund





Diese Verbände werden jeweils von einer hauptamtlichen pädagogischen Leitung und einer Verwaltungsleitung geführt und werden ab 1. Januar 2011 in einer zweiten Etappe die Trägerschaft und Verwaltung von insgesamt 34 Kinderkrippen, Kindergärten und Horten übernehmen, die sich freiwillig an dem Pilotprojekt beteiligen. Parallel wird das Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit Nürnberg (ISKA) die Pilotphase auswerten. Nach Abschluss der Evaluation wird Erzbischof Marx zusammen mit dem Ordinariatsrat Anfang 2012 entscheiden, ob die Verbände fortgeführt werden und interessierten Pfarreien ab Herbst 2012 diözesanweit angeboten und empfohlen werden soll, das Modell der Regionalverbände für ihre Kindertageseinrichtungen zu übernehmen.

Sieben Teilprojekte mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Erzbischöflichen Ordinariat sowie aus Kindertageseinrichtungen und Pfarreien haben die Pilotphase vorbereitet und begleitet sie:

Teilprojekt 1 Pädagogik (Leitung: Dr. Hilke Gerber) wird unter anderem ein Führungskonzept für die Regionalverbände und die Einzeleinrichtungen entwickeln sowie ein pädagogisches Rahmenkonzept, einen Personalentwicklungsplan und Eckdaten für das Qualitätsmanagement.

Teilprojekt 2 Pastorale Zusammenarbeit in den Pfarreien (Leitung: Pfarrer Dr. Czeslaw Lukas) wird ein besonderes Augenmerk darauf richten, dass die starke Bindung der Kindertageseinrichtung zur Pfarrei erhalten bleibt. Dazu wird es unter anderem Erfahrungen und Modelle aus der Erzdiözese München und Freising sowie aus anderen deutschen Bistümern sichten und Standards zur Weiterentwicklung der pastoralen Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtung und Pfarrei entwickeln.

Teilprojekt 3 Struktur und Organisation der Regionalverbände (Leitung: Josef Plechinger) bereitet die Übergabe der Trägerschaft an die Regionalverbände vor und konkretisiert das Modell weiter.

Teilprojekt 4 Personal und Arbeitsrecht (Leitung: Robert Triflinger) hat unter anderem die Stellenbeschreibungen und Anforderungsprofile für die Mitarbeiter/innen der Regionalbüros erarbeitet und klärt arbeitsrechtliche Fragen.

Teilprojekt 5 Finanzen (Leitung: Josef Plechinger) hat ein Konzept für die finanziellen Rahmenbedingungen für das vom Erzbistum getragene Pilotprojekt entwickelt und wird ein Finanzkonzept für die Einzeleinrichtungen erarbeiten sowie ein Verfahren für die Finanzrevision.

Teilprojekt 6 Kommunikation (Leitung: Simone Enzenhöfer) gewährleistet zum Beispiel mit diesem Informationsdienst die interne Kommunikation zu den Projektteilnehmenden sowie die externe Kommunikation mit den nicht am Projekt beteiligten katholischen Kindertageseinrichtungen im Erzbistum, kirchlichen und politischen Institutionen sowie der Öffentlichkeit.

Teilprojekt 7 Vorbereitung der Evaluation (Leitung: Simone Enzenhöfer) hat die Auswertung des Projekts konzipiert, hält den Kontakt zu dem damit betrauten externen Institut und wird die Ergebnisse für die Entscheidungsträger aufbereiten.

Rückmeldungen oder Fragen an die einzelnen Teilprojekte können Sie gerne an das Projektbüro richten (Kontakt siehe Punkt 4), das sie dann an die Zuständigen weiterleitet.

3. Startschuss für die Regionalverbände

Vier aufregende Wochen haben die acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zum 1. Oktober neu gegründeten Regionalverbände schon hinter sich: So ist es doch ungewöhnlich, dass zum selben Zeitpunkt drei komplett neue Teams in komplett neuen Räumen unter komplett neuen Arbeitsbedingungen beginnen. Da war es auch nicht weiter verwunderlich, dass das Team in Freising von einem Handwerker mit Schlagbohrer in der Hand empfangen wurde, oder dass man im Büro in

Höhenkirchen-Siegersbrunn das Telefon länger klingeln lassen muss, weil es nur eine Telefonbuchse im Gang gibt und das Kabel (noch) nicht bis in die Büros reicht.

Von solchen kleinen Pannen haben sich die neuen Teams aber nicht abschrecken lassen und haben von den Mitarbeitern/innen des Projektbüros und des Ordinariats neben einer Erstausrüstung für das Büro vom Schreibblock bis zum PC in den ersten Arbeitswochen vor



Projektverantwortliche Dr. Elke Hümmeler (links) begrüßte die neuen Mitarbeiter/innen der Regionalverbände und erläuterte die Ziele des Projekts.

allem geballte Informationen mitbekommen: von einer Einführung ins Projekt und in die Buchhaltung bis zu Klausurtagen zum Führungsverständnis. Projektverantwortliche Dr. Elke Hümmeler begrüßte die neuen pädagogischen Leiter/innen, Verwaltungsleiter/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen persönlich und dankte ihnen für ihre Bereitschaft, gemeinsam einen „Paradigmenwechsel in der Kita-Landschaft zu versuchen“, um die Pfarrkindergärten „fit für die Zukunft zu machen“. Unabhängig vom

ergebnisoffenen Verlauf des Pilotprojekts ermunterte sie die neuen Teams, miteinander und mit allen Beteiligten vor allem im Gespräch zu bleiben, „denn auch hier wollen wir modellhaft miteinander umgehen: dialogisch, kooperativ und partnerschaftlich.“

Ein wenig aufgeregt waren die neuen Mitarbeiter/innen dann aber schon, als in jedem Regionalbüro gleich in der ersten Woche ein Treffen mit den Leitungen der beteiligten Kindertageseinrichtungen auf dem Programm stand. Neugierig wurden hier schon die ersten Details diskutiert und noch für den Oktober Termine für einen Besuch in den Einrichtungen ausgemacht, damit die neuen Mitarbeiter die Teams, die Trägervertreter und die Pfarreien kennen lernen können. Nach diesen positiven und aufgeschlossenen ersten Begegnungen hat sich die erste Aufregung dann auch schnell gelegt.



Bei den ersten Treffen mit den Einrichtungsleitungen, wie hier im Verbund Ebersberg, gab es schon viel Konkretes zu besprechen.

Die neuen Teams haben nun also Zeit, sich bis Ende des Jahres mit ihren Einrichtungen vertraut zu machen und Übergabegespräche mit den rund 20 beteiligten Kirchenstiftungen zu führen, bevor sie am 1. Januar von ihnen die Trägerschaft übernehmen. Zum Regionalverbund Ottobrunn werden dann während der Pilotphase voraussichtlich neun Kindertageseinrichtungen gehören, zum Verbund Freising elf und zum Verbund Ebersberg/Vaterstetten vierzehn.



4. So sind wir zu erreichen

Hier finden Sie die Kontaktdaten der drei neu gegründeten Regionalverbände sowie des Projektbüros, an das Sie sich mit Fragen und Anregungen zum Projekt jederzeit wenden können:

Projektbüro „Zukunft Pfarrkindergärten“

Pacellistraße 8/II
80333 München
Telefon: 089/2137-1611
Fax: 089/2137-1352
E-Mail: zukunft-pfarrkindergaerten@eomuc.de

Projektverantwortliche: Ordinariatsrätin Dr. Elke Hümmeler
Projektleiter: Bernhard Freitag
Projektgeschäftsführung: Simone Enzenhöfer
Sekretariat: Marianne Götz

Marianne Götz (v.l.), Bernhard Freitag und Simone Enzenhöfer



Regionalverbund Freising

Pfarrer-Bucher-Haus
Kirchenweg 9
85354 Freising - Vötting
Telefon: 08161/887420-0
Fax: 08161/887420-20
E-Mail: Regionalverbund.Freising@ebmuc.de

Pädagogische Leitung: Miriam Strobl
Verwaltungsleitung: Susanne Hehnen
Sachbearbeitung: Cornelia Kornmann

Susanne Hehnen (v.l.), Cornelia Kornmann und Miriam Strobl



Regionalverbund Ottobrunn

Pfarrzentrum St. Peter
Leonhardstraße 2
85636 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Telefon: 08102/993554-0
Fax: 08102/993554-20
E-Mail: Regionalverbund.Ottobrunn@ebmuc.de

Pädagogische Leitung: Sonja Lindmeier-Dankerl
Verwaltungsleitung: Cordula Harrer
Sachbearbeitung: Stefan Schaucher

Stefan Schaucher (v.l.), Cordula Harrer und Sonja Lindmeier-Dankerl





Regionalverbund Ebersberg mit Vaterstetten

Rotter Straße 11
85567 Grafing
Telefon: 08092/850796-0
Fax: 08092/850796-20
E-Mail: Regionalverbund.Ebersberg@ebmuc.de

Pädagogische Leitung: Tanja Tippmeier (ab Januar 2011)
Verwaltungsleitung: Hans Eben
Sachbearbeitung: Heidi Einzinger



Hans Eben und Heidi Einzinger

Selbstverständlich können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beteiligten Kindertageseinrichtungen insbesondere bei arbeitsrechtlichen Fragen auch jederzeit an ihre Mitarbeitervertretung wenden.

Der Informationsdienst zum Projekt „Zukunft Pfarrkindergärten“ erscheint vierteljährlich.

Herausgeber und Verantwortlich:

Bernhard Freitag
Projektleiter

Projektbüro „Zukunft Pfarrkindergärten“
Pacellistraße 8/II
80333 München
Telefon: 089/2137-1611
Fax: 089/2137-1352
E-Mail: zukunft-pfarrkindergaerten@eomuc.de

Redaktion:

Teilprojekt 6
Ansprechpartnerin: Simone Enzenhöfer
Projektgeschäftsführerin